

Der kleine Superheld

Caroline Hiby

Verena Schake
(Illustr.)



Der kleine Superheld

Caroline Hiby

Verena Schake
(Illustr.)



Dieses Buch gehört:



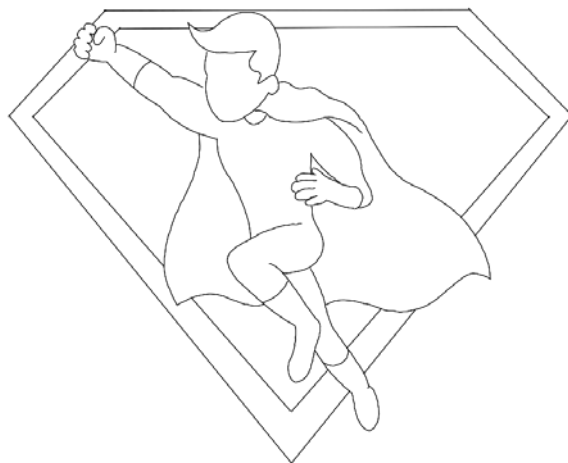
1. Auflage 2026

© Christliche Schriftenverbreitung, Hückeswagen

Text: Caroline Hiby • Illustrationen: Verena Schake
Gestaltung und Satz: Sophia Greeb, guter-eindruck.de

ISBN: 978-3-98838-133-0

www.csv-verlag.de



Diese Geschichte ist für meinen Enkel Elino
geschrieben, der immer wissen darf, dass Gott
ihn genau so lieb hat, wie er ist.

Lieber himmlischer Vater, danke, dass du jeden von uns
bedingungslos liebst, und dass wir mit Elino lernen dürfen,
dass wir nichts dafür leisten müssen!

Und danke, Verena, dass du auch „Elino“
deine Bilder geschenkt hast.





Das ist Elin. Elin ist 6 Jahre alt und spielt am liebsten Fußball mit seinen Freunden. Meistens trägt er dabei sein Superhelden-T-Shirt – das durfte er sich auf dem Kinderflohmarkt aussuchen.

Elin weiß, dass Superhelden nur erfundene Figuren sind, trotzdem bewundert er sie sehr. Sie können unglaublich schnell rennen, sogar fliegen und besitzen übermenschliche Kräfte. Manche sind sogar unverwundbar.



Seine Mama hat ihm erklärt, dass es solche Helden im echten Leben nicht gibt – dass nur der Herr Jesus wirklich alles kann und auch nicht an Naturgesetze gebunden ist. Sie hat ihm schon viele Wunder erzählt, die der Herr Jesus damals getan hat, als er hier auf der Erde war.

Doch wenn Elini sein Superhelden-T-Shirt trägt, fühlt er sich auch groß und stark. Es gibt ihm das Gefühl, etwas ganz Besonderes zu sein.

Bald kommt Elinor in die Schule. Darauf ist er schon sehr gespannt. Einerseits freut er sich, andererseits hat er auch ein bisschen Angst. Er weiß nicht, ob er das mit dem Lernen gut schaffen wird. Deshalb übt er schon fleißig das Lesen – mit dem Buch, das seine Oma ihm zu Weihnachten geschenkt hat. Am liebsten würde er schon

lesen können, bevor die Schule losgeht. Er möchte von Anfang an ein guter Schüler sein. Elinor gibt sich immer Mühe und freut sich, wenn er in einer Sache genauso gut ist wie andere Kinder. Dass es in der Schule auch Sportunterricht gibt, findet er besonders toll – denn im Sport ist er richtig gut.



Nachmittags trifft Elini sich oft mit seinen Freunden zum Fußballspielen. Dann rennt er mit seinem Superhelden-Shirt so schnell er kann über den Platz, erobert den Ball und schießt mit voller Kraft aufs Tor. Wenn er trifft und seine Freunde ihm

begeistert zujubeln, ist er überglücklich. Seine Freunde mögen es, wenn Elini in ihrer Mannschaft ist, denn mit ihm gewinnen sie meistens.





Elino spielt mit so viel Leidenschaft, dass er manchmal vergisst, vorsichtig zu sein. Neulich hat er im Kampf um den Ball ein anderes Kind so angerempelt, dass es hingefallen ist und sich das Knie

aufgeschlagen hat. Elino hat sich sofort entschuldigt, denn es tat ihm sehr leid. Das Kind weinte und musste nach Hause, um sich von seiner Mutter ein Pflaster geben zu lassen.